

Beschreibung der Einrichtung

Name der Einrichtung:

DRK - Kindertagesstätte Gretesch

Am Hallenbad 1

49086 Osnabrück

Ansprechpartnerin: Daniela Meinders (Leiterin)

Telefon 0541 378 44

Fax 0541 760 81 35

Email kita@drk-osnabrueck-stadt.de

Internet www.drk.de

Träger:

DEUTSCHES ROTES KREUZ

Kreisverband Osnabrück – Stadt e.V.

Konrad-Adenauer-Ring 20

49074 Osnabrück

Ansprechpartner: Katja Schulte (kom. Kreisgeschäftsführer)

Telefon 0541 35838-0

Fax 0541 35838-12

Email kschulte@drk-osnabrueck-stadt.de

Internet www.drk.de

Öffnungszeiten :

Frühdienst 07:00 – 08:00 Uhr

Kernöffnungszeit vormittags 08:00 – 12:00 Uhr

Mittagsdienst 12:00 – 13 :00 Uhr

Ganztagsbetreuung 08:00 – 16 :00 Uhr

Spätdienst 16:00 – 17:00 Uhr

DRK Kindertagesstätte Gretesch

Unsere Einrichtung ist eine Kindertagesstätte. Wir betreuen Kinder im Alter von 0-6 Jahren in vier Stammgruppen;

1 Regelgruppen	3-6 Jahre	von 8:00 – 13:00 Uhr
2 Ganztagsgruppen	3-6 Jahre	von 8:00 – 16:00 Uhr
1 Krippengruppe	0-3 Jahre	von 8:00 – 16:00 Uhr

In den Regelgruppen, bzw. in den Ganztagsgruppen werden jeweils 25 Kinder betreut, in der Krippengruppe zwischen 12 und 15 Kindern. Sind in der Krippe mehr als 7 Kinder unter zwei Jahren, wird die Gruppe auf 12 Kinder reduziert, ansonsten sind 15 Kinder zu betreuen.

Personalstruktur

Insgesamt arbeiten 13 pädagogische Fachkräfte, alle mit dem Abschluss der „Staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher“, in unserer Kita.

In der Vormittagsgruppe (bis 13:00 Uhr) arbeiten 2 Erzieherinnen – alle in Teilzeit.

In den Ganztagsgruppen teilen sich 3 Fachkräfte die Arbeitszeit.

In der Krippengruppe sind zwei Erzieherinnen in Vollzeit, 2 weitere in Teilzeit beschäftigt.

Eine Erzieherin hat eine Zusatzqualifikation „Kleinkindpädagogin nach E. Pickler“ (INFO - Institut Bremen).

Die Leiterin arbeitet in Vollzeit und ist von der Gruppenarbeit freigestellt.

Sie ist ebenfalls Erzieherin, dazu noch Entwicklungsbegleiterin (INFO - Institut Bremen) und Elternberaterin (AGEF).

Alle Mitarbeiterinnen nehmen regelmäßig an Fortbildungsmaßnahmen teil, sofern die zeitliche und finanzielle Voraussetzung besteht.

Räumliche Ausstattung

Wir gehen davon aus, dass Lernen auf der Basis von Erfahrungen geschieht. Deshalb ist die Kita für die Kinder ein wichtiger Lernraum.

Durch die Art und Weise der Raumgestaltung, einschließlich des Spielplatzes, können die Kinder vielfältige Erfahrungen sammeln.

Wir fragen uns immer wieder, ob die räumlichen Bedingungen den Interessen und Bedürfnissen der Kinder gerecht werden, oder ob Spielmöglichkeiten der jeweiligen Situation entsprechend verändert und angepasst werden müssen.

Die Spielbereiche in der **Krippe**:

- Bewegungsbereich
- Essbereich
- Rückzugsbereich
- Abgegrenzter Baubereich
- Rollenspielbereich
- Lesesofa

Durch variable Raumteiler und einzeln stehende Regale, werden die jeweiligen Bereiche nach den Bedürfnissen der Kinder spezifisch gestaltet.

Außerdem verfügt die Krippe über zwei Nebenräume, die in erster Linie als Schlafplätze genutzt werden. Allerdings ist eine situationsbedingte Umgestaltung, wie oben erwähnt, auch dort möglich.

Außerdem haben wir einen **Projektraum**, der von allen Gruppen genutzt werden kann. Dort finden Angebote in kleineren Gruppen statt.

Unser **Mehrzweckraum** wird von den Kindern täglich für Bewegungsangebote und Freispiel genutzt. Zusätzlich findet dort jeden Mittag eine Ruhezeit für die Kinder der Ganztagsbetreuung statt.

Am Nachmittag nutzen auch eine Musikschule und das „Therapiezentrum am Goethering“ diesen Raum.

Bei Festen haben wir dort die Möglichkeit Theaterstücke, Vorführungen, usw. für die Kinder stattfinden zu lassen.

Im Obergeschoss befindet sich eine **Küche**, die von den Kindern in Begleitung der Erzieherinnen benutzt wird. Dort wird das gemeinsame Frühstück, Vorbereitungen für Feste und ähnliches zubereitet.

Außengelände

Unser Außengelände befindet sich am Waldrand. Große, alte Buchen prägen den Charakter.

Die primäre Aufteilung der Spielgeräte zeigt sich darin, dass wir einen „altersübergreifenden“ vorderen Bereich haben und einen Abschnitt für die älteren Kinder (ab 3 Jahren) im hinteren Teil. Diese beiden Areale werden durch einen Weidenzaun getrennt.

Mit unseren Spielgeräten decken wir einen hohen Bewegungs – und Wahrnehmungsbedarf der Kinder ab.

Zu Rutschen, Spielhäusern, Reckstangen, Schaukeln und einer Wassermatschanlage kommt auch noch eine Nestschaukel.

Die mobilen Spielsachen (Sandspielzeug, Dreiräder, Seilchen, etc.) werden täglich für die Kinder herausgegeben.

Einzugsbereich

Der Einzugsbereich für unsere Kita begrenzt sich auf die Ortsteile Darum, Gretesch und Lüstringen. Sollten zum Beginn eines Kindergartenjahres noch Plätze zur Verfügung stehen, werden auch Kinder aus dem Stadtgebiet Osnabrück, bzw. Belm aufgenommen.

Kinder aus unserer Einrichtung besuchen zum großen Teil die Waldschule Lüstringen, viele Kinder gehen auch auf die Diesterwegschule. Mit beiden Grundschulen besteht eine enge Zusammenarbeit.

Über die Zusammenarbeit mit den Grundschulen hinaus besteht eine enge fachliche gemeinsame Arbeit mit dem

- Therapiezentrum Goethering in Osnabrück
- Sozialem Dienst Osnabrück – Ost
- Jugendamt Osnabrück
- Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes
- Kitas aus dem Landkreis Osnabrück und Melle
- Beratungsstellen der Caritas, AWO, Diakonie, etc.
- Petrusgemeinde Lüstringen – „Alle Kinder brauchen einen Engel“
- Arbeitskreis §8a
- Forum Bildung

Jeden Freitag ist unser **Turntag**. Dafür nutzt die Krippe unseren Mehrzweckraum. Bei unseren Turnangeboten ist es uns wichtig abwechslungsreiche, vielseitige Möglichkeiten die jeweilige Entwicklung der Kinder zu bieten. Sie sollen sich ihrer Entwicklung entsprechend ausprobieren können, mit der Zeit sicher werden und sich weiter entwickeln können.

Anmeldeverfahren

Jederzeit ist es möglich ein Kind in unserer Einrichtung anzumelden.

Zum Ende eines Kalenderjahres werden interessierte Eltern zu Informationstreffen eingeladen. Dabei wird das pädagogische Konzept und die Schwerpunkte KURZ erklärt, die Einrichtung wird gezeigt und die Eltern haben Zeit für Fragen.

Im Jahr 2013 wurde vom Rat der Stadt Osnabrück entschieden:

- Die Anmeldezeiten sind bis zur 3 KW abzuschließen.
- Alle Einrichtungen versenden bis spätestens zum 28 Februar die Zusagen an die Eltern mit einer Rückgabefrist von 2 Wochen.
- Bis zum 15. März müssen die von den Eltern unterschriebenen Verträge wieder bei den Einrichtungen vorliegen.

Mit der Zusage an die Eltern werden auch folgende Unterlagen versendet:

- Begleitschreiben
- Einverständniserklärung
- Merkzettel
- Info Verpflegung
- Einzugsermächtigung
- Vertrag in zweifacher Ausführung
- Persönlicher Fragebogen über das Kind
- Flyer zum Infektionsschutzgesetz
- Infoblatt Förderverein
- Information Übergänge

Auswahlkriterien für die Krippe

Im Gegensatz zur Regelgruppe sind die Auswahlkriterien in der Krippengruppe äußerst vielschichtig. Bedacht werden müssen folgende Punkte:

- Homogenität in der Gruppe
- wie alt sind die Kinder, die in der Gruppe verweilen (Entwicklungsstand)
- hat jedes Kind einen alters entsprechenden Spielpartner
- wie viele Kinder werden nächstes oder übernächstes Jahr in die Regelgruppe wechseln, damit kein Wechsel zu groß wird
- Mädchen/Junge-Ausgleich für die neue Gruppe

In der Krippe wird das „**Berliner Eingewöhnungsmodell**“ praktiziert.

Nach einer verbindlichen Platzzusage findet ein Aufnahmegespräch bei der jeweiligen Familie zu Hause statt. So können die Kinder die neuen Erzieherinnen als „Besuch“ schon einmal in ihrer vertrauten Umgebung kennen lernen.

